

# Unsere 12 Regeln

1. Wir kommen regelmäßig und pünktlich zur Malschule.
2. Zu Beginn der Malstunde melden wir uns bei den MalbegleiterInnen an und verabschieden uns, wenn wir gehen oder abgeholt werden.
3. Besuche während der Malstunde würden beim Malen stören und sind daher unerwünscht; auch das Handy bleibt in der Malstunde ausgeschaltet.
4. Wir verhalten uns leise und bewegen uns beim Farbenholen oder Pinselwaschen ruhig im Raum, um die andern Malkinder nicht zu stören.
5. Jedes Malschulkind hat seine eigene Staffelei, auf der das Blatt befestigt wird. Durch einen leichten Strich mit dem Kohlestift markieren wir einen Rahmen für unser Bild. Außerhalb des Rahmens schreiben wir unseren Namen auf das Blatt.
6. Wir zeichnen unser Motiv mit dem Kohlestift vor und zeigen die fertige Zeichnung den MalbegleiterInnen, bevor wir mit dem Malen beginnen. Den überflüssigen Kohlestaub wischen wir ab und fangen mit der ersten Farbe zu malen an.
7. Jede Farbe hat ihren Namen; wir lernen diese Namen kennen und benützen sie.
8. Wir zeichnen und malen nur auf unserem eigenen Blatt und niemals in die Bilder der andern Malkinder.
9. Mit Farben und Pinseln gehen wir achtsam um, hören auf unsere MalbegleiterInnen und helfen beim Ordnung halten.
10. Wenn wir die gesamte Bildfläche im gewählten Rahmen mit Formen und Farben gestaltet haben, nehmen die Malbegleiter das fertige Bild von der Staffelei und geben uns gerne das nächste Blatt für ein neues Bild.
11. Während der Malstunde beschäftigen wir uns nur mit unseren Bildern; für Essen oder Trinken ist vorher und nachher Zeit.
12. Wer sein Bild in einer Malstunde fertig hat oder nicht mehr weitermalen möchte, kann bis zum Ende der Malschulstunde still den anderen beim Malen zuschauen oder lesen.